

September 2013 bis September 2017

Kreisvorstand Ostalbkreis

Am 26. September 2013 fand die konstituierende Sitzung des DGB-Kreisvorstandes Ostalbkreis statt. Josef Mischko, (IG Metall) und Peter Yay-Müller (IG Metall) wurden zu den alternierenden Vorsitzenden gewählt. Als weitere Mitglieder im Kreisvorstand wurden benannt: Albert Gräter (IG Bauen-Agrar-Umwelt), Lothar Lindner (IG Bergbau, Chemie, Umwelt), Ulrich Jankowski (Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft), Florian Fallenbüchel (Gewerkschaft der Polizei), Heidrun Roschmann (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft), Bernhard Maier (Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten – 2014 zurückgetreten), Werner Borowski (ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft).

Ortsverbände

Der **DGB Ortsverband Schwäbisch Gmünd** gestaltet und organisiert regelmäßig die 1. Mai-Kundgebung in Schwäbisch Gmünd. Darüber hinaus sind die Kollegen mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen in Schwäbisch Gmünd aktiv um die DGB-Themen vor Ort einzubringen. Unter anderem gibt es eine Filmreihe des Ortsverbandes meist im Gewerkschaftshaus, einmal auch mit und in Kooperation mit der Volkshochschule. Darüber hinaus werden eigene Veranstaltungen organisiert wie zum Beispiel im Jahr 2015 anlässlich des Jahrestags des Hitler-Attentats am 8. November Ausstellungseröffnung und Veranstaltung zu Georg Elser. Oder er positioniert sich über die Presse zu kommunalpolitischen Konflikten wie zum Beispiel zum Thema Auslagerung der Reinigungskräfte bei der Stadt Schwäbisch Gmünd mit dem Titel „DGB lehnt Kostenersparnis auf Kosten der Schwachen ab“.

Der **DGB Ortsverband Ellwangen** lädt monatlich zu Veranstaltungen ein. Dabei spielen vor allem beschäftigungs-, sozial- und bildungspolitische Fragen

eine Rolle. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Informationsaustausch über die betriebliche und örtliche Situation. Auf dem Jahresplan steht auch eine Betriebsbesichtigung.

1. Mai

Zum 1. Mai finden in Aalen und Schwäbisch Gmünd jährlich Kundgebungen statt.

In Aalen konnten wir als Redner gewinnen: Michael Futterer (2014, Stellv. Landesvorsitzender GEW), Peter Donath (2015, IG Metall Vorstand), Rolf Siedler (Sprecher des Bündnisses „Ostalb gegen TTIP“, 2015). 2016: Uwe Hildebrandt (NGG-Landesbezirksvorsitzender, 2017: Andreas Henke (ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg). Die politische Begrüßung übernahm bei jeder Kundgebung Josef Mischko als DGB-Vorsitzender.

In Schwäbisch Gmünd werden die inhaltlichen Beiträge von Aktiven vor Ort eingebracht, abhängig davon, in welchen Bereichen gerade Tarifauseinandersetzungen, betriebliche Konflikte o.ä. laufen. Darüber hinaus werden oft auch lokale Rednerinnen und Redner zu allgemeinpolitischen Themen eingeladen.

So gab es z.B. in 2015 einen Redebeitrag einer Betriebsrätin des Stauferklinikum SGS, ein Beitrag von Tobias Bruns, vom Bündnis „Ostalb gegen TTIP“. 2016 standen die Personalratsvorsitzenden der Stadt Schwäbisch Gmünd Franz Kohl und Ludwig Bertram, Betriebsratsvorsitzender des Roten Kreuzes sowie zum Thema Flüchtlinge Kirsten Helmecke vom AK Asyl als RednerInnen auf der Bühne. 2017 war Harald Brenner, Betriebsratsvorsitzender von Bosch AS Redner. Die Begrüßung und politische Einleitung aus Sicht des DGB's macht Peter Yay-Müller bei den Veranstaltungen.

Die IG Metall-Jugend Aalen/Schwäbisch Gmünd brachte sich immer im Wechsel mit eigenen Beiträgen wie Sketchen, Redebeiträgen oder einem Hologramm bei den Kundgebungen ein.

September 2013 bis September 2017

Die IGM Frauen haben sich mit verschiedenen Aktionen wie Sketche, Transparentaktionen und Spendensammlungen für die Unterstützung alleinerziehender Frauen in die Gestaltung eingebracht.

Die 1. Mai Kundgebungen waren jeweils mit bis zu 400 Teilnehmenden, auch bei schlechten Wetter gut besucht.

Antikriegstag

Ein fester Termin in Aalen ist der Antikriegstag am 1. September. Der DGB ruft jedes Jahr gemeinsam mit den Bündnispartnern „Aalener Bündnis für den Frieden“ und „Regionaler Friedensratschlag Ostwürttemberg“ zu einer Kundgebung am Marktbrunnen auf. DGB-Kreisvorsitzender Josef Mischko, sowie Bernhard Richter, Pfarrer der Stadtkirche Aalen, gestalten die Kundgebung. An dieser nehmen regelmäßig etwa 60-80 Friedensfreundinnen und Freunde teil.

Frauentag und Equal Pay Day

Alljährlich zum Frauentag ist der DGB, gemeinsam mit der IG Metall, mit einem Infotisch in der Innenstadt Aalen präsent und verteilt Blumen an Frauen und Material zu aktuellen Frauenpolitischen Themen. Zusätzlich wurden 2014 und 2016 Filme zu frauenpolitischen Themen sowohl in Aalen als auch in Gmünd gezeigt. Auch ein Flashmob zum Equal Pay Day in Schwäbisch Gmünd hat für Aufsehen gesorgt.

„Königsbronner Gespräche“

Die „Königsbronner Gespräche“ sind eine militaristisch geprägte Veranstaltung zur Sicherheitslage. Gegen den Tenor der Gespräche, den Frieden mit zunehmender Aufrüstung und Militäreinsätze sichern zu wollen, bildete sich ein Bündnis, an dem wir uns als DGB aktiv beteiligten. Mit einer Gegenveranstaltung unter dem Titel „Königsbronner Friedensgespräche“ und dem Aufruf „Frieden schaffen

ohne Waffen“ sowie einer Demonstration haben wir unsere Kritik und Positionen zum Ausdruck gebracht.

Rentenkampagne

Gleich zu Beginn der Kampagne, im September 2016, griff der DGB-Kreisverband diese vor Ort auf. Auftakt war ein intensives Interview in der lokalen Zeitung zum Thema. Für zwei Veranstaltungen zur Rentenkampagne konnten wir als Referenten Jendrik Scholz, Abteilungsleiter für Arbeits- und Sozialpolitik beim DGB-Bezirk Baden-Württemberg, gewinnen: Im November 2016 war er in Schwäbisch Gmünd, im Mai 2017 in Aalen. Beim bundesweiten Aktionstag am 31. Mai 2017 zur Rentenkampagne beteiligten wir uns in Schwäbisch Gmünd mit einer PendlerInnenaktion am Bahnhof.

Wahlen

Bei den Landtagswahlen 2016 und Bundestagswahlen 2017 führten wir mit KandidatInnen beider Wahlkreise Diskussionsveranstaltungen durch und stellten dort die gewerkschaftlichen Anforderungen an die politische Gestaltung der Zukunft in den Bereichen Arbeit, Bildung und Sozialpolitik ins Zentrum der Diskussion.

Der DGB Kreisverband hat es aber auch im Landtagswahlkampf 2016 als Pflicht empfunden anlässlich des Wahlkampfauftritts von Frauke Petry (Vorsitzende der AfD) in der Sporthalle Schwäbisch Gmünd, gegen den Rechtspopulismus und nationalen Ideologie der AfD einen deutlichen Protest zu organisieren.

Unter der Federführung des DGB wurde ein bunter und eindrucksvoller Protest unter dem Motto „die Würde des Menschen ist unantastbar“ und „Wehret den Anfängen“ organisiert. Ein gemeinsamer Aufruf von Einzelgewerkschaften, Parteien, Organisationen, Vereinen, Initiativen und den Kirchen konnte in kürzester Zeit erreicht werden. Mit insgesamt über

September 2013 bis September 2017

400 Teilnehmenden haben sich auch viele GewerkschafterInnen der Propaganda der AfD aktiv entgegen gestellt.

DGB in Gremien

Die Gewerkschaften sind in verschiedenen Gremien auf kommunaler Ebene und auch in Organisationen vor Ort vertreten.

Im **Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Aalen** haben die Gewerkschaften als Arbeitnehmersvertretung vier Mitglieder und zwei stellvertretende Mitglieder. Alternierender Vorsitzender ist Peter Yay-Müller

Sechs Mitglieder und sechs stellvertretende Mitglieder stellen die Gewerkschaften im **Berufsbildungsausschuss (BBA) der IHK Ostwürttemberg**. Den alternierenden Vorsitz hat dort Kerstin Pätzold inne.

Darüber hinaus schlagen die Gewerkschaften immer Prüferinnen und Prüfer für die IHK vor.

Im **Bezirksrat der AOK Ostwürttemberg** haben die Gewerkschaften 13 Mitglieder und 13 StellvertreterInnen. Alternierender Vorsitzender ist dort Roland Hamm Bevollmächtigter der IG Metall Aalen und Gmünd. Darüber hinaus sind die Gewerkschaften in den Widerspruchsausschüssen Aalen und Schwäbisch Gmünd vertreten.

Im Landkreis sind wir vertreten im **Jobcenter-Berat**, im **ESF-Arbeitskreis** (Europäischer Sozialfonds) und beim **„Regionalen Übergangmanagement Schule – Beruf“**. Die Vertretung dort nimmt Josef Mischko wahr.

Darüber hinaus schlagen die Gewerkschaften regelmäßig **Arbeits- und Sozialrichter** vor, deren Benennung über das DGB-Büro koordiniert wird. Für die Arbeitsrichter findet alljährlich eine Schulung statt.

Um die gewerkschaftlichen Interessen intensiver in die Kommunalpolitik einzubringen, lud der DGB zusammen mit dem Oberbürgermeister von Schwäbisch Gmünd Richard Arnold im Februar 2016 zu einem **Betriebs- und Personalräte-Empfang** ein, an dem sich ca. 60 Betriebs- und Personalräte beteiligten.

In Aalen lädt Oberbürgermeister Thilo Rentschler Betriebs- und Personalräte alle zwei Jahre zu einer **Wirtschaftsrunde** ein und an dem sich der DGB beteiligt.

Bündnisse „Aufstehen gegen Rassismus“

Aalen:

Das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus Aalen“ gründete sich im Juni 2016. Beim Gründungstreffen waren etwa Personen aus ca. 20 verschiedenen Organisationen dabei. Es etablierte sich schnell ein monatliches Treffen und schnell wurde Handlungsbedarf in Aktivitäten umgesetzt. Mit dabei der DGB. So wurden z.B. bei Stadtfesten mit Infotischen, mit Flugblätter und Ballons mit der Aufschrift „Aufstehen gegen Rassismus“ auf das Thema aufmerksam gemacht.

Darüber hinaus organisierte das Bündnis im Dezember 2016 eine Protest-Mahnwache gegen eine AfD-Veranstaltung in der Stadthalle Aalen, machte eine Gedenkveranstaltung am 27. Januar, dem Internationalen Tag zum Gedenken der Opfer des Holocaust in der Stadtkirche mit mehreren hundert Teilnehmenden und machte am 8. Mai, dem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus, eine Menschenkette um die Innenstadt Aalen die von über 30 Organisationen unterstützt wurde und an der sich über 800 Menschen beteiligten.

Zu einer AfD-Wahlkampfveranstaltung in Aalen im Juli 2017 organisierte das Bündnis eine Gegenkundgebung mit etwa 100 Teilnehmenden, an der sich mehrere Organisationen mit eigenen Redebeiträgen beteiligten.

September 2013 bis September 2017

Schwäbisch Gmünd

Das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus Schwäbisch Gmünd“ gründete sich im September 2016. Auch hier beteiligten sich rund 40 Leute aus unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen am Gründungstreffen. Das Bündnis stieg mit seinen Aktivitäten gleich mit einer größeren Foto- und Ballonaktion auf dem Marktplatz in Schwäbisch Gmünd ein, an dem sich etwa 400 Leute beteiligten.

Kurz davor nutzte das Bündnis die Gelegenheit, sich am „Tag der Kulturen“ im Oktober 2016 vorzustellen und zum Mitmachen aufzurufen. Im Sommer 2017 war das Bündnis mit Aktionen in der Innenstadt, meist samstags während des Marktes, präsent. Im Juli gab es eine Aktion zum Thema Stigmata und Vorurteile, im August und September immer wieder Info- und Verteilaktionen, insbesondere in der Nähe des AfD-Standes.

Eine Gegenkundgebung gegen eine AfD-Wahlkampfveranstaltung wurde im September 2017 vom Bündnis, unter Federführung des DGB, organisiert, an der etwa 200 Personen teilnahmen.

Bündnis „Ostalb gegen TTIP“

Das Bündnis „Ostalb gegen TTIP“ gründete sich 2014, trifft sich seither etwa monatlich und ist regelmäßig und kontinuierlich mit eigenen Veranstaltungen, Aktionen und Infotischen im Ostalbkreis präsent, um auf Problematiken bei Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA und TiSA aufmerksam zu machen.

Durch die DGB Koordination war es möglich, dass auch rund 150 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter der Ostalb an der großen Demonstration im Oktober 2015 in Berlin gegen die geplanten Freihandelsabkommen mit den USA und Kanada, TTIP und CETA teilgenommen haben. Es ist in bleibender Erinnerung, dass rund 250.000 Teilnehmende aus

den unterschiedlichsten Bevölkerungsmilieus friedlich und einig Ihre Sorgen und Kritik an den Freihandelsabkommen zum Ausdruck gebracht haben.

Ebenfalls mit Bus und Bahn haben der DGB und die Einzelgewerkschaften auch auf der Ostalb im September 2016 zu der Demonstration in Stuttgart mobilisiert. Mit sieben bundesweit stattgefundenen Kundgebungen und Demonstration haben Bundesweit rund 320.000 Menschen gegen die drohende Bevormundung durch sogenannte Freihandelsabkommen demonstriert.

Auch wurde das Bündnis mehrfach bei den 1. Mai-Kundgebungen eingebunden – mit Infotischen und eigenen Redebeiträgen.

Veranstaltungsreihe „AOK im Dialog“

Im Oktober 2015 und Mai 2017 lud die AOK in Kooperation mit dem DGB zu einer Veranstaltungsreihe „AOK im Dialog“ nach Aalen und Schwäbisch Gmünd ein. Eingeladen waren insbesondere Betriebs- und Personalräte und Vertrauensleute.

Ging es im Oktober 2015 um einen Gesamtüberblick über die verschiedenen Aspekte der AOK wie Mitgliedszahlen, Finanzen, Gesundheitsversorgung im Kreis, betriebliche Angeboten, konzentrierte sich die Reihe im Mai 2017 auf betriebliche Themen in Zusammenhang der Veränderungen in der Arbeitswelt. Unter dem Titel „Arbeitswelt 4.0 gestalten. Gesundheit erhalten.“ wurden die technischen Veränderungen zusammenhängend mit den Anforderungen an Mensch und Kommunikation verbunden und unter der Lupe des Betrieblichen Gesundheitsmanagement diskutiert. Gesundheitsförderung und Belastungsreduzierung ist ein Schwerpunkt welcher durch die Verdichtungen in der Arbeitswelt einen immer höheren Stellenwert bekommt.